

Am Ball bei den Amateuren

JÜRGEN FREY

Telefon: 07 11 / 72 05 - 78 20

E-Mail: j.frey@stn.zgs.de



Es war das Duell Oberliga-Spitzenreiter gegen Regionalliga-Tabellenführer... Und die klassenhöhere SG Sonnenhof Großaspach hat den Testvergleich beim FCA Walldorf mit 5:1 (3:0) für sich entschieden.

Beim Regionalliga-Wiederbeginn am 23. Februar (14 Uhr/Comtech-Arena) trifft Großaspach auf den SSV Ulm 1846. Und im Gegensatz zur SG befinden sich die Spatzen alles andere als in Frühform.

Für Oberligist Stuttgarter Kickers beginnt der Punktspiel-Ernt am 28. Februar (19 Uhr) mit der Partie beim FC Nöttingen. Dann soll Stürmer Alexandre N'Gadi-Kakou, der vom französischen Viertligisten FC Pau nach Degerloch kam, auf den Punkt topfit sein.

Viertes Vorbereitungsspiel, vierter Sieg für den SSV Reutlingen: Durch Tore von Marcel Brandstetter und Bastian Bischof gewann der Oberligist bei Verbandsligist VfL Nagold mit 2:1.

Gut in Form präsentiert sich Oberligist SGV Freiberg: Dem 6:1 bei Verbandsligist VfL Sindelfingen folgte am Samstag ein 3:0 gegen Regionalligist SC Pfullendorf.

Kontinuität bei Landesligist TuS Metzingen: Der Club hat den Trainervertrag mit Gino Teixeira-Rebello bis 2015 verlängert.

Stürmer Max Knödler von Verbandsligist Normannia Grönd laboriert an einem Muskelfaserriss. Sein Einsatz zum Liga-Wiederbeginn am 8. März gegen den SV Göppingen, bei dem Gmüdens Angreifer Felix Bauer gehandelt wird, ist gefährdet.

Jonas Wieszt hatte 2009 mit der U 17 des VfB Stuttgart die deutsche Meisterschaft gefeiert. Nach seinem Weggang vom VfB II 2013 war er vereinslos – seit der Winterpause steht er beim Verbandsligisten SF Schwäbisch Hall zwischen den Pfosten.

Die A-Junioren des VfB Stuttgart haben durch ein 0:2 im Bundesliga-Derby gegen 1899 Hoffenheim die Tabellenführung an den Rivalen aus dem Kraichgau verloren. Nachdem Amir und Ex-VfB-Spieler Felix Schröter erzielten vor 700 Fans die Tore für 1899.

Ergebnisse und Tabellen

FUSSBALL

3. Liga

Table with 2 columns: Team, Points/Goals. Includes VfB Stuttgart II, Chemnitzer FC, VfL Osnabrück, SpVgg Unterhaching, FC Hansa Rostock, 1. FC Heidenheim, SV Darmstadt 98, Jahn Regensburg, Borussia Dortmund II, Rot-Weiß Erfurt, RB Leipzig, SV Wehen Wiesbaden, Wacker Burghausen, Holstein Kiel, Preußen Münster.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points/Goals. Lists teams from 1. FC Heidenheim to 20. 1. FC Saarbrücken.

25. Spieltag: Bor. Dortmund II - Chemnitzer FC (Fr., 14.2., 18 Uhr), 1. FC Saarbrücken - SpVgg Unterhaching, Stuttgarter Kickers - VfL Osnabrück, Hallescher FC - VfB Stuttgart II, Preußen Münster - SV Ebersberg, Wacker Burghausen - Holstein Kiel, MSV Duisburg - RW Erfurt, Darmstadt 98 - Jahn Regensburg, Hansa Rostock - 1. FC Heidenheim (alle Sa., 15.2., 14 Uhr), RB Leipzig - SV Wehen Wiesbaden (So., 16.2., 14 Uhr).



Marco Grüttner und der VfB II stracheln im Stadt-Derby: Kapitän Enzo Marchese ist mit seinen Kickers oben auf

Foto: Baumann

Kickers ringen VfB II nieder

Durch den 1:0-Sieg im Derby überholen die Blauen den Stadtrivalen in der Drittliga-Tabelle

Auf der Waldau sind die Kickers eine Macht – selbst wenn sie auf dem Papier noch nicht einmal die Heimmannschaft sind. Das 1:0 im nominellen Auswärtsspiel beim VfB Stuttgart II ist der achte Sieg der Blauen im Gazistadion in Serie.

VON SVEN SATTLER UND OTTO HEINISCH

STUTTGART. Am Ende erinnerten nur noch die Rufe aus dem B-Block daran, dass die Stuttgarter Kickers gerade ihr zweites Auswärtsspiel gewonnen hatten. „Auswärtssieg, Auswärtssieg!“, skandierten die Fans der Blauen, die beim 1:0 (0:0) im Gazistadion ausnahmsweise einmal in den grünen Ausweichtrikots aufgelaufen waren.

Insbesondere die Abteilung Attacke des VfB II, bestehend aus Grüttner und dem sehr

schwachen Pascal Breier, blieb über die gesamte Spielzeit erstaunlich blass. Ganz anders die Kickers, die leidenschaftlich um den Sieg kämpften. „Wir sind an unsere Grenzen gegangen“, stellte Kapitän Enzo Marchese fest, „und hätten dem VfB II den Zahn schon früher ziehen müssen.“

„Wir sind ein bisschen fahrlässig mit unseren Chancen umgegangen“, harderte Marchese mit seinen Teamkollegen. Erst Marco Calamita, der in Durchgang eins ebenfalls schon einmal an Vlachodimos gescheitert war, erlöste in der 47. Minute die vielen blau gekleideten Fans unter den 3900 Zuschauern.

Für den VfB II war es hingegen, wie U-23-Coch Jürgen Kramny es noch vorsichtig formulierte, „kein gutes Wochenende“.

Denn neben ihrem Heimspiel vor größtenteils feindlich gesinnter Kulisse verlor seine Mannschaft in Spielführer Tobias Rathgeb auch noch einen wichtigen Führungsspieler. Der Kapitän musste nach 58 Minuten mit stark blutender Nase vom Feld, vermutlich ist das Nasenbein gebrochen.

VfB Stuttgart II: Vlachodimos – Lang, Degenek, Geyer, Mwene – Riemann, Rathgeb (58. Halimi), Wanitzek (52. Cecen), Janzer (75. Gümüs) – Breier, Grüttner. Stuttgarter Kickers: Krauss – Gerster, Fennell, Auracher, Baumgärtel – Ivan (73. Edwini-Bonsu), Braun, Marchese, Calamita (88. Dicklhuber) – Soriano, Badiane (89. Miftari). Tor: 0:1 Calamita (47.). Schiedsrichter: Sippel (München). Zuschauer: 3900. Gelbe Karten: Riemann, Breier / Soriano.

Riesen bleiben in der Erfolgsspur

Basketball-Bundesligist aus Ludwigsburg gewinnt in Bonn 88:77

VON CHRISTIAN IGNATZI

BONN. Noch lange nach dem Schlusspfiff feierten die Bundesliga-Basketballer der MHP Riesen Ludwigsburg im Telekom-Dome mit ihren rund 30 mitgereisten Fans. Beim Tabellensechsten Telekom Baskets Bonn hatte sich die Mannschaft von Trainer John Patrick zuvor vor 5200 Zuschauern mit 88:77 (40:40) durchgesetzt und ihre starke Form der vergangenen Wochen bestätigt.

Die Chancen, dass die Ludwigsburger ihre kleine Erfolgsserie fortsetzen, stehen gut: Am kommenden Samstag (19.30 Uhr) ist der abstiegsbedrohte BBC Bayreuth zu Gast in der MHP-Arena.

Personal-Poker von Hernández geht auf

Stuttgarts Bundesliga-Volleyballerinnen siegen beim Spitzenreiter

VON TOM BLOCH

DRESDEN. Was für eine Überraschung der Bundesliga-Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart! Beim Tabellenführer Dresdner SC gewann das Team von Trainer Guilermo Naranjo Hernández vor 3000 Zuschauern in der ausverkauften Margon-Arena mit 3:2 (25:17, 25:16, 16:25, 22:25, 15:9).

Der Spanier überraschte gegen den Titelfavoriten mit Personalrochaden. Im Zuspielder Schlüsselposition im Volleyball – agierende Pia Weiland für Megan Cyr (Sprunggelenksverletzung), im Angriff setzte die nach einer Schulterverletzung wiedergenesene Deborah van Daelen erstmals wieder von Beginn an Akzente und holte insgesamt 18 Punkte.

linksverletzung), im Angriff setzte die nach einer Schulterverletzung wiedergenesene Deborah van Daelen erstmals wieder von Beginn an Akzente und holte insgesamt 18 Punkte. Und die Liberoposition übernahmen Routinier Evelyn Delogú und Lena Gschwendner erstmals gemeinsam im fliegenden Wechsel – ein Novum in der Bundesliga.

Kurz berichtet

HBW gewinnt mit Rutschmann bei Debüt von Coach Gaugisch

Handball-Bundesligist HBW Balingen-Weilstetten hat die erste Partie unter dem neuen Trainer Markus Gaugisch gegen den TuS N-Lübbecke mit 31:26 (14:14) gewonnen. Bester Werfer vor 2250 Zuschauern in der ausverkauften Halle war Dragan Tubic (6). „Die Tabellensituation lässt uns weiter demütig arbeiten“, sagte Gaugisch. In der zweiten Halbzeit hatte er Neuzugang Bastian Rutschmann eingewechselt, der in der Schlussphase gut hielt. Der Torwart wurde von Ligarivale Frisch Auf Göppingen bis Saisonende an den HBW ausgeliehen.

Rückschlag für Bietigheim

Handball-Zweitligist SG BBM Bietigheim hat im Rennen um die Aufstiegsplätze einen Rückschlag hinnehmen müssen: Bei der SG Leutershausen unterlag der ersatzgeschwächte Dritte mit 25:27 (15:13). Zudem bitter: Linkshänder Hannes Lindt verdrehte sich das Knie, die genaue Diagnose steht noch aus. „In unserer personellen Situation haben wir das Beste gegeben“, meinte Trainer Hartmut Mayerhoffer. Beste SG-Werfer waren Robin Haller, Tim Coors und Marco Rentschler (je 5).

TV Bittenfeld tut sich schwer

Vierter Sieg in Serie für den TV Bittenfeld: Vor 1683 Zuschauern in der Scharrena tat sich der Handball-Zweitligist gegen Aufsteiger TSV Altenholz lange schwer, gewann am Ende aber deutlich mit 28:20 (12:12). Trainer Jürgen Schweikardt war dennoch nicht zufrieden: „Das war kein gutes Spiel von uns, wir haben die letzte Konsequenz vermissen lassen“, sagte er. Beste TVB-Werfer waren Lars Friedrich (8) und Tobias Schimmelbauer (7).

Neuhausen verschläft Beginn

Der TV Neuhausen/Erms kommt nach der Winterpause in der Zweiten Handball-Bundesliga nicht in Tritt. Bei der HSG Nordhorn verschief das Team des neuen Trainers Aleksandar Stevic die Anfangsphase und unterlag mit 19:23 (8:14), allerdings lobte Stevic: „In der Schlussphase war es ein guter Fight.“ Nico Büdel erzielte fünf Treffer für den TVN.

Oprea entschuldigt sich

Für die Bundesliga-Handballerinnen von Frisch Auf Göppingen war das Achtelfinale im EHF-Cup Endstation. Nach dem 22:25 im Hinspiel verlor das Team von Trainer Vasile Oprea auch das Rückspiel bei Koppenhagen HB mit 22:31 (6:13). Beste Göppinger Werferin war Alena Vojtiskova (8). „Für diese Leistung muss ich mich bei unseren mitgereisten Fans entschuldigen. Wir müssen vor allem im mentalen Bereich sehr viel arbeiten“, sagte Oprea.

Metzingen mit starker Abwehr

Die Bundesliga-Handballerinnen der TuS Metzingen haben nach drei Niederlagen in Folge die Wende geschafft – mit einem 22:17 (8:8)-Auswärtssieg bei den VL Koblenz/Weibern. Die starke Abwehr war dabei der Schlüssel zum Erfolg. „Im Angriff hat man uns allerdings angemerkt, dass wir nach der kleinen Negativserie unter Druck standen“, sagte Metzingens Trainer Alexander Job. Kreisläuferin Barbara Balogh traf sechsmal für die Gäste.

Tigers nicht mehr Schlusslicht

Die Walter Tigers Tübingen haben ihren Abwärtstrend in der Basketball-Bundesliga nach sechs Niederlagen in Serie gestoppt. Im Kellerduell bei den s.oliver Baskets Würzburg gewann das Team von Trainer Igor Perovic nach einem eindrucksvollen Auftritt vor 3140 Zuschauern mit 82:63 (42:31). Mit dem Sieg zog das bisherige Schlusslicht in der Tabelle an Würzburg vorbei. Center Bogdan Radosavljevic (22 Punkte) war bester Tübinger Werfer. „Der Schlüssel zum Erfolg war aber unsere Defensive“, sagte Radosavljevic.

Auswärtspleite für die Steelers

Eishockey-Zweitligist Bietigheim Steelers hat mit 1:3 (0:0, 0:2, 1:1) bei den Dresdner Eislöwen verloren. „Die Strafen haben uns das Genick gebrochen“, ärgerte sich Trainer Kevin Gaudet. Verständlich: Zwei der drei Gegentore fingen die Steelers in Unterzahl. Alexej Dimitriew gelang zu Beginn des letzten Drittels immerhin noch der Ehrentreffer für die Gäste.

SV Cannstatt zittert und siegt

Der SV Cannstatt ist in der Wasserball-Bundesliga kurz davor, sich direkt für das Play-off-Viertelfinale zu qualifizieren. Nach dem 10:9 (3:2, 1:1, 2:1, 4:5) gegen Bayer Uerdingen ist das Team kaum noch vom dafür notwendigen vierten Platz zu verdrängen. „Wir haben eines unserer besten Spiele in dieser Saison geliefert“, sagte Trainer Jürgen Rüd. Jedoch hätte der SVC fast eine 7:4-Führung verspielt. Erst 25 Sekunden vor Schluss erzielte der vierfache Torschütze Miro Tadin den Siegtreffer.